



## Gemeinde Assling

9911 Assling, Bezirk Lienz/Osttirol  
☎ +43 (0) 4855/8209, Fax DW - 20

Amtsleiter  
Mag.(FH) Florian Müller

9911 Assling, Unterassling 28  
[amtsleiter@assling.at](mailto:amtsleiter@assling.at)

UID: ATU 51964708

**Zahl:** 004-1/14-033/2025

**Assling, 27.08.2025**

### ***NIEDERSCHRIFT*** ***über die Sitzung des Gemeinderats***

Sitzungsdatum: Dienstag, den 29.07.2025  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungszimmer Gemeindeamt

#### **Anwesend:**

Bürgermeister:  
Reinhard Mair

Bürgermeister-Stellvertreter:  
Harald Stocker

Gemeindevorstände:  
Thaddäus Stocker

Gemeinderäte:  
Tobias Bodner  
Thomas Eder  
Johann Gamper  
Waltraud Holzer  
Thomas Lukasser  
Isabella Unterweger

Ersatzmitglieder:  
Dietmar Mairer  
Franz Pargger

Vertretung für Herrn Walter Schwarz  
Vertretung für Herrn Richard Walder

Schriftführer:  
Mag. (FH) Florian Müller

#### **Abwesend:**

Gemeindevorstände:  
Franz Kirchmair  
Richard Walder

Gemeinderäte:  
Rebecca Berger  
Walter Schwarz

## **Tagesordnung:**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung und Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2025
- 3) Bericht der Ausschüsse
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Energie- und Klimastrategie der Gemeinde Assling
- 5) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der ÖBB-Infrastruktur AG um Zustimmung zum Sondergebrauch Straßengrund gem. § 5 Tiroler Straßengesetz - Erneuerung GSM Station zwischen Bahnübergang und Brücke Gewerbezone
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde DI Neumayr GZ 3789/2023 B vom 20.05.2025 - Bereich Zufahrt Mittewald 115 (Divis/Streinik)
- 7) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG für die Grundstücke 290/10, 290/18, 555/1, 583, 584, KG Unterassling
- 8) Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung Heizungsanlage Schulhaus Burg
- 9) Personalangelegenheiten
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

### **Zu Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass sich vier Gemeinderäte für diese Sitzung entschuldigt haben. Dies sind die Gemeinderäte, Franz Kirchmair, Richard Walder, Rebecca Berger und Walter Schwarz. Für GR Franz Kirchmair ist Ersatzgemeinderat Dietmar Mairer und für GR Richard Walder ist Ersatzgemeinderat Franz Pargger anwesend. Somit ist mit 11 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben.

### **Zu Top 2: Genehmigung und Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2025**

Der zweite Protokollfertiger ist auf Richard Walder zu ändern. Die Niederschrift vom 24.06.2025 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 3: Bericht der Ausschüsse**

#### **Überprüfungsausschuss**

Obmann Thaddäus Stocker berichtet, dass eine Überprüfung am 17.07.2025 durchgeführt wurde. Das Protokoll der Sitzung folgt. Alles sei nachvollziehbar und lückenlos prüfbar gewesen. Es habe sich um eine standardmäßige Quartalsprüfung gehandelt, und es seien keine weiteren Prüfungsgegenstände festgestellt worden. Eine Änderung habe sich lediglich beim Festgeld ergeben, da 200 Tausend Euro aufgrund einer besseren Verzinsung auf ein eigenes Konto umgeschichtet worden sind.

#### **Bericht Bürgermeister**

##### **Straße Brugger-Maliker:**

Der Bürgermeister berichtet, dass die geplanten Arbeiten betreffend STI im Bereich Brugger-Maliker planmäßig durchgeführt werden konnten. Im Jahr 2026 ist geplant, den dritten Abschnitt der B 100 bis zum Kammerlander abzuschließen. Momentan finden einige Arbeiten in diesem Bereich statt, wobei der geplante Umkehrplatz, der ursprünglich weiter östlich gelegen

war, verlegt worden ist. Dieser befindet sich nun in der Nähe einer Hofstelle, was sinnvoll sei, da der Schneepflug dort besser wenden könne. Eine Grundablöse sei hierfür nicht erforderlich. Die Baustelle sei nahezu abgeschlossen.

**Straße Thal-Römerweg:**

Es hat eine Straßenbauverhandlung stattgefunden. Mit den Grundbesitzern ist das Einvernehmen hergestellt. Die Sanierung der Straße erfolgt von der Brücke über den Markbach bis zur Zufahrt der Hofstelle Ploner. Das Projekt kann wahrscheinlich aus Kostengründen nicht zur Gänze in einem durchgeführt werden. Dennoch hofft man, mit den Arbeiten noch heuer beginnen zu können. Die Finanzierung erfolgt zu 35 % durch Eigenmittel und zu 65 % durch Fördermittel des Landes Tirol.

**Ankauf Rüstfahrzeug für die Feuerwehr Assling:**

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass geplant ist, für die FF-Assling ein neues Rüstfahrzeug anzuschaffen. Dazu hat es schon Vorbesprechungen gegeben. Nach derzeitigem Wissensstand ist es nicht sinnvoll dies weiter zu erörtern. Es ist geplant dies in der Septembersitzung vorzustellen und dazu einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Es wird der Wunsch geäußert, dass Manuel Oberwasserlechner und Markus Weis ebenfalls an der Sitzung teilnehmen, um die Notwendigkeit des Ankaufs zu erläutern. Es ist geplant, ein Gespräch mit Landesrätin Astrid Maier zu führen, um die Fördermöglichkeiten und die Finanzierung zu prüfen und zu klären. Die Kosten für den Ankauf werden voraussichtlich auf 600 bis 700 Tausend Euro geschätzt.

#### **Zu Top 4: Beratung und Beschlussfassung über die Energie- und Klimastrategie der Gemeinde Assling**

Bei der letzten Beschlussfassung betreffend e5 – Programm wurde ein Teil der Strategie nicht beschlossen. Das ist wichtig, da das „Bekanntnis zur Klimaneutralität“ eine Voraussetzung im Katalog für das Erreichen von 5 „e“ ist.

Zum Begriff Klimaneutralität – dieser bedeutet:

Klimaneutralität 2040 (Bund): Dieses Ziel bedeutet, dass die österreichweiten Emissionen von Treibhausgasen (THG) und deren Abbau durch Kohlenstoffsenken gemäß nationaler THG-Inventur spätestens bis zum Jahr 2040 ausgeglichen sind. Bis zum Jahr 2040 nicht reduzierbare Restemissionen werden innerhalb der physikalisch absehbar möglichen Grenzen durch Speicherung von Kohlenstoff kompensiert. Eine Betrachtung der Klimaneutralität in diesem Sinne ist somit nur auf übergeordneter (regionaler & nationaler) Ebene sinnvoll – auf Gemeindeebene gilt es hingegen sämtliche individuellen Potenziale v.a. zur Energieeinsparung und Energieerzeugung rasch zu aktivieren, was mit einer vorliegenden Energie- und Klimastrategie nach den hier vorliegenden Eckpunkten gewährleistet wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat von Assling beschließt einstimmig, dass mittels der vorliegenden Energie- und Klimastrategie sukzessive alle möglichen Energie- und Klimaschutz-Potenziale aktiviert werden. Durch das Erreichen dieser kommunalen Ziele und Leitmaßnahmen tragen wir maßgeblich zur Erreichung von TIROL 2050 energieautonom sowie Klimaneutralität Österreich 2040 bei. Die Gemeinde Assling nimmt somit TIROL 2050 energieautonom, sowie die Klimaneutralität Österreich 2040 als übergeordnete regionale und nationale Zielsetzung auf. Zudem geht die Gemeinde Assling mit gutem Beispiel voran und setzt sich das Ziel, in ihrem Wirkungsbereich bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

### **Zu Top 5: Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der ÖBB-Infrastruktur AG um Zustimmung zum Sondergebrauch Straßengrund gem. § 5 Tiroler Straßengesetz - Erneuerung GSM Station zwischen Bahnübergang und Brücke Gewerbezone**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der ÖBB – Infrastruktur AG betreffend der Erneuerung einer GSM-Station im Bereich der Bahnkreuzung bei der Zufahrt in das Gewerbegebiet Thal-Wilfern zur Kenntnis.

Er stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Ansuchen nach § 5 des Tiroler Straßengesetzes zu genehmigen. Über die Gestattung ist eine Vereinbarung abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

### **Zu Top 6: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde DI Neumayr GZ 3789/2023 B vom 20.05.2025 - Bereich Zufahrt Mittewald 115 (Divis/Streinik)**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Urkunde den tatsächlichen Verlauf der Weganlage abbildet und der Gemeingebrauch für die einzelnen Trennstücke festgelegt bzw. aufgehoben werden muss. Mit den Grundeigentümern wurde Einvernehmen hergestellt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die grundbücherliche Durchführung der Teilungsurkunde des Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr vom 20.05.2025, GZ. 3789/2023B, Plannummer 3789\_23B-5a zu genehmigen.

Dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Assling, Gp. 627/13, KG Kosten, werden das Trennstück 1 im Ausmaß von 34 m<sup>2</sup> aus der Gp. 627/28, KG Kosten, sowie das Trennstück 2 im Ausmaß von 3 m<sup>2</sup> und das Trennstück 3 im Ausmaß von 13 m<sup>2</sup> aus der Gp. 627/4, KG Kosten, zugeschrieben.

Weiters wird mit diesem Beschluss festgelegt, dass für alle vorher angeführten Trennstücke der Gemeingebrauch festgelegt wird.

Vom Öffentlichen Gut der Gemeinde Assling, Gp. 627/13, KG Kosten, wird das Trennstück 4 im Ausmaß von 7 m<sup>2</sup> an die Gp. 627/4, KG Kosten, abgeschrieben.

Weiters wird mit diesem Beschluss festgelegt, dass für das Trennstück 4 der Gemeingebrauch aufgehoben wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

#### **Zu Top 7: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG für die Grundstücke 290/10, 290/18, 555/1, 583, 584, KG Unterassling**

Der Bürgermeister bringt das Anliegen der TIWAG – eine Einverleibung von Dienstbarkeiten der Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln (36.000 V) sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten in den EZ 50 und 136, in den Grundstücken Nr. 290/18, 555/1, 583, 584 und 290/10, alle KG Unterassling (im Bereich Gewebegebiet Thal-Wilfern bis zur Fischer Platze) zur Kenntnis. Der Dienstbarkeitsvertrag ist den Anwesenden im Sitzungsportal zur Verfügung gestanden.

Nachdem keine Wortmeldungen dazu erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Konkret werden folgende zwei Dienstbarkeiten genehmigt:

Die Einverleibung einer Dienstbarkeit der Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt sam Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten in den EZ 50 und 136, in den Grundstücken Nr. 290/18, 555/1, 583, 584 und 290/10, alle KG Unterassling. Als einmalige Entschädigung für die Rechtseinräumung wird eine Gebühr von EUR 425,00 sowie eine Entschädigung von EUR 6,08 je lfm Leitung vereinbart.

Alle mit der Errichtung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben sind von der TIWAG zu übernehmen. Außerdem ist ein Gestattungsvertrag nach § 5 Tiroler Straßengesetz abzuschließen, soweit öffentliche Straßen der Gemeinde Assling von der Verlegung betroffen sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

## **Zu Top 8: Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung Heizungsanlage Schulhaus Burg**

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der beschlossenen e5 Strategie auch in der VS Burg nun ein Heizungstausch durchgeführt werden muss. Da in dem Gebäude Miteigentümer durch diese Maßnahme betroffen sind, wurde im Vorfeld mit diesen diese Maßnahme besprochen. Beim Kauf der Wohnung wurde vertraglich festgelegt, dass sie eine eigene Lösung betreffend Heizung für ihre Wohnung festlegen können. Die Miteigentümer entschlossen sich, bei der angebotenen Lösung der Fa. Fagerer mitzumachen und die Kosten anteilig (laut Miteigentumsanteilen) zu übernehmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, darüber einen Beschluss zu fassen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Heizungstausch für die VS Burg an die Fa. Franz Fagerer GmbH laut Angebot vom 22.07.2025 idHv. EUR 43.869,61 brutto zu vergeben. Weiters wird einstimmig zur Kenntnis genommen, dass die Miteigentümer sich an den Kosten des Heizungstausches beteiligen. Die anteiligen Kosten werden anhand des Miteigentumsanteiles in Rechnung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

## **Zu Top 9: Personalangelegenheiten**

Der Gemeinderat beschließt, die Stelle der Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung an Frau Manuela Ingruber, Bakk. MSc. zu vergeben.

## **Zu Top 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges**

### **Anträge**

Keine Wortmeldung

### **Anfragen**

GR Waltraud Holzer: fragt an, warum man in der Straße in Mittewald, wo man eine Wohnstraße beantragt hat, keine Bodenmarkierungen anbringt (zB Tempo 30). Es wird dazu festgestellt, dass man ohne eine Verordnung keine Bodenmarkierung mit 30 km/h anbringen darf. Es wird vorgeschlagen, dass als Bodenmarkierung Kinder kenntlich gemacht werden.

GR Tobias Bodner: stellt die Anfrage, ob der Steifen zwischen dem Alltagsradweg und der B 100 begrünt werden soll bzw. kann. Dies wird mit dem Baubezirksamt Lienz als zuständige Straßenverwaltung abgestimmt.

GR Johannes Gamper: stellt die Anfrage wegen Begrünung vor dem neuen FF-Zentrum; in den ursprünglichen Plänen beim Bau von FF-Zentrum war diese vorgesehen. Es wurde dafür bei der Gärtnerei Tschapeller ein Angebot eingeholt. Die Kosten für das Wappen bei der Kirche betragen ca. EUR 1.500,00; (ohne Arbeiten Bauhof);

## Allfälliges

Der Bürgermeister informiert:

Termin mit ÖBB: Geplant ist, die Signalsteuerung zu erneuern. Dabei werden auch die Eisenbahnkreuzungen überprüft. Es gibt in Assling vier bestehende Eisenbahnkreuzungen (kurz EK). Eine EK in Thal-Aue, die Fußgänger EK bei der Zimmerei Stocker, die EK in das Gewerbegebiet Thal-Wilfern und die EK bei der Bodenaushubdeponie in Mittewald. Bei der EK in Thal-Wilfern ist von Seiten der ÖBB die Errichtung einer Schrankenanlage geplant. Die Einbindung in die B 100 muss diesbezüglich noch geregelt bzw. geklärt werden, die Kostenbeteiligung ebenso.

Der Bürgermeister erkundigt sich wegen der Verlegung der Bushaltestellen im Bereich der Fußgänger EK bei der Zimmerei Stocker – diese scheint von Seiten des Gemeinderates nicht erwünscht. Mit der ÖBB wurde bereits der nächste Termin im September fixiert.

Beim Schwimmbad und Bereich Draubrücke – es wird auf die Verschmutzung durch die Holztransporte hingewiesen, dies wird an die Firma THEURL HOLDING GmbH weitergeleitet.

Es wird noch mitgeteilt, dass für die Hundekotbeutelständer neue Aufkleber geliefert wurden.

Es folgen keine Wortmeldungen mehr. Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

gez. Reinhard Mair  
Vorsitzender

gez. Mag. (FH) Florian Müller  
Protokollführer

gez. Tobias Bodner

gez. Thomas Eder